Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 44

Illustration: [s.n.]
Autor: Lindi [Lindegger, Albert]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

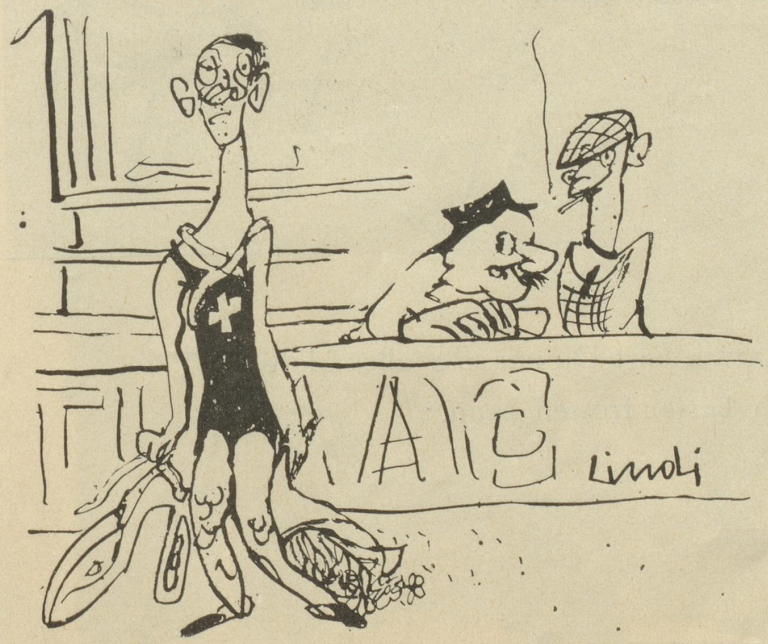
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Unerhört! Tagtäglich erscheint sie weiter ausgeschnitten, seit sie mit dem Antroposophen geht."
„Ha — laß ihr die Freude — bei der bleibt sich's doch gleich, wie weit sie ausschneidet!"



„Da sehen Sie mal hin, wie der Heiri täglich magert."
„Glaubt der Teufel, der frißt ja bloß Kilometer!"

Parteipolitische Grabsprüche

Hier liegt ein feuriger Faschiste
In schwarzem Hemd und schwarzer Kiste;
Noch wochenlang sein Rauch rumort,
Daß es die Würmer ringsum schmort.

Hier schläft ein biedrer Demokrat,
Doch leider starb er vor der Tat;
Der Ausschuß wollt' zwar morgen schon
Ihn wählen in die Kommission.

Hier schweigt ein frecher Kommunist,
Er schwatzte unaufhörlich Mist,
Auch jetzt noch hat der arme Tropf
Ein hölzern Brett vor seinem Kopf.

Hier liegt ein liberaler Herre
Gar unbequem bei Wurm und Werre.
Im Todeskrampf hat er gesungen:
Nach Bern schickt endlich auch die Jungen!

Hier ruht ein Sozi stumm und still,
Weil die Partei ihn nicht mehr will;
Denn Bundesfeier und Armee
Zu höhnen tat ihm leblangs weh.

Da schweigt ein feister Bolschewik,
Vom Menschenblute ward er dick;
Drum streikt Bazill und Wurm vor Graus,
Und selbst der Teufel bricht ihm aus.

Hier unten reist ein wackrer Bauer
Zur Seligkeit von langer Dauer;
Denn Petrus gleicht ja nicht Herrn Laurn,
Sonst hätt' der Himmel Schutzzollmaurn.

Hier schläft, er ist schon lange tot,
Der grütlianisch buk sein Brot;
Denn Marx und Tell im gleichen Weggen,
Dran muß der stärkste Mann verr.....

Hier liegt, sofern man recht im Bild,
Ein Kerl der stimmte immer wild;
Nun liegt er doch in Reih und Glied
Mit jenen, die er leblangs mied.

Hier schläft, der christlich-sozial
Nun doch in einem Futteral,
Nachdem er stets bei Zwei'n getankt
Und zwischen Marx und Rom geschwankt.

Der hier ruht, kämpfte evangelisch
Für Todesstrafe leib- und seelisch;
Doch Kremation hat er verneint —
Was er wohl jetzo dazu meint?

Ein Herr, der streng und konservat,
Ruht hier verschnupft und desperat;
Er sieht, daß Gott, der Alle kennt,
Den Freisinn auch willkommen nennt.

Hornusser

Widder ZÜRICH
Widdergasse 6
bei Augustinergasse
Mitte Bahnhofstraße
Mit Sorgfalt gepflegte *französische Küche*
Ed. Baumann, Chef de Cuisine